



12 Tage: Kultur Reise Osttürkei - Schwarzes Meer (Türkei) Der Osten der Türkei bewahrt ungeahnt reiches und vielfältiges kulturelles Erbe, das wir auf unserer Reise kennenlernen: die kurdische Bevölkerung und die armenische Geschichte, das Antiochia der Apostel, Assyrisch - aramäische und griechische Klöster, seldschukische und osmanische Moscheen, die ältesten Tempel der Menschheit und die Kultur von Urartu, das obere Zweistromland, den legendären Van-See, den biblischen Berg Ararat und das Schwarze Meer

1. Tag: ANREISE Flug von Deutschland – Istanbul Transfer zum Hotel, das mitten in der Altstadt liegt. Besichtigungen je nach Flugzeit, der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Abendessen und Übernachtung (-/-/A)

2. Tag ISTANBUL von unserem Hotel aus gehen wir zu Fuß zur Blauen Moschee und Hagia-Sophia, später an den Bosphorus, wo wir die einmalige Atmosphäre beim Fischessen auf der Bosphorus Brücke genießen und viele Eindrücke sammeln können, Übernachtung in Istanbul

3.Tag VAN Transfer zum Flughafen in Istanbul und Flug nach Van. Transfer zum Hotel, nach dem Einchecken Fahrt zur Altstadt von Van und Besichtigung des Burgfelsens von Tuschba, der Hauptstadt der Urartäer, mit den Felsgräbern der Könige und ihren Keilschriftwänden; Abendessen; Übernachtung in Van.

4. Tag: VAN-SEE, AKDAMAR Wir fahren zur armenischen Klosterinsel Akdamar mit der erst kürzlich wieder renovierten Heilig-Kreuz-Kirche, die besonders durch die einmaligen biblischen Szenen an den Außenmauern weltberühmt wurde; im Van-See (etwa siebenmal größer als der Bodensee) mit seiner besonderen laugigen Wasserqualität haben wir natürlich auch Gelegenheit zum Baden. Danach sehen wir uns in einem Dorf bei Van Yedi Kilise, das heißt sieben Kirchen, an. Hier sind Überreste von einmal insgesamt 7 Kirchen geblieben. Übernachtung in Van

5. Tag: VAN, DOGUBAYAZIT Die eisenzeitliche Kultur von Urartu (das „Land Ararat“ des Alten Testaments) steht heute im Mittelpunkt. Südöstlich von Van fahren wir zu den Ruinen von Çavuştepe (8. Jh. v.Chr.) und weiter über die malerischen Wasserfälle von Muradiye durch die bizarre Lavalandschaft des Tendürek-Vulkans und gelangen nahe der iranischen Grenze an den Fuß des Ararat. Im alten Dogubayazit bewundern wir den Ishak-Pascha-Palast (das „Neuschwanstein der Türkei“) und sehen einen ursprünglich 60 Meter tiefen Meteoritenkrater. Übernachtung in Dogubayazit

6. Tag: ARARAT- ARCHE NOAH Der 5165 m hohe, schneebedeckte Große Ararat mit seinem 3937 m kleinen Bruder zur Seite dominiert majestätisch die Landschaft im Vierländereck Türkei-Iran-Armenien- Aserbaidschan. Originell und reizvoll ist der nahe gelegene vermutete „Landeplatz der

Arche Noah“, eine natürliche Geländeformation mit schiffsähnlichen Strukturen, die im lokalen „Arche-Noah-Museum“ als authentisch ausgegeben werden. Danach sehen wir uns nach einer kurzen Fahrt die Nordseite des Ararat mit Ruinen einer alten armenischen Siedlung an. Über diesen Ort ist geschichtlich bisher nichts bekannt. Übernachtung in Dogubayazit

7. Tag: DOGUBAYAZIT- KARS Wir fahren von Dogubayazit in Richtung Kars. Unterwegs besuchen wir ein Salzbergwerk. Kars ist der Schauplatz von Orhan Pamuks Buch „Schnee“. Das hohe Plateau schafft ausgezeichnete Bedingungen für die Produktion von Joghurt, Milch, Käse, Honig und Fleisch. Dort werden Teppiche und Kelims hergestellt, die für ihre speziellen Farbkombinationen und einzigartigen Designs bekannt sind. In Kars fahren wir zunächst hinauf auf 1800 Meter zum Festungshügel mit der Zitadelle „Kars Kalesi“, unterhalb derer sich der Kars Cayi (Fluß) schlängelt. Von hier aus hat man einen schönen Blick über die Stadt. Besonders fällt die armenische Apostelkirche auf, die heute als Moschee dient, und Reliefs der zwölf Apostel trägt. Nach diesen Eindrücken beziehen wir unser Hotel. Übernachtung in Kars

8. Tag: ANI, KARS Fahrt zum wild einsamen Ruinengelände der legendären mittelalterlichen armenischen Hauptstadt Ani, die jeder gesehen haben muss, der die Region bereist. Die einst 100 000 Einwohner fassende Stadt erstreckt sich auf einem weitläufigen Felsplateau, das an drei Seiten von tiefen Schluchten begrenzt wird. Sie liegt unmittelbar an der türkischarmenischen (ehemals sowjetischen) Grenze, einem tiefen Flussbett des Aras (armenisch Akurian). Übernachtung in Kars.

9. Tag: KARS- ERZURUM Fahrt nach Erzurum, in die „Hauptstadt des Ostens“, wo uns großartige Moscheebauten aus seldschukischer und osmanischer Zeit erwarten: Doppelminarett - Moschee, Ulu Cami, Wesirmoschee. Übernachtung in Erzurum

10. Tag: TRAPEZUNT, HAGIA SOPHIA Fahrt durch das Pontische Gebirge nach Trabzon, der Hauptstadt des byzantinischen Kaiserreichs von Trapezunt. Nach dem Einchecken ins Hotel besichtigen wir die Kreuzkuppelkirche Hagia Sophia aus dem 13. Jh. mit ihren gut erhaltenen, bunt leuchtenden Fresken. Wie auch ihre große Schwester in Istanbul wurde die Aya Sofya von Trabzon in eine Moschee umgewandelt. Zum Abschluss ein Abendspaziergang am Schwarzen Meer. Übernachtung in Trabzon.

11. Tag: SUMELA, TRAPEZUNT Heute besuchen wir das wie ein Adlerhorst an einer Felswand gelegene Sumela-Kloster (ursprünglicher Name: „Heilige Maria vom Schwarzen Berg“), das Highlight eines jeden Trabzon – Besuchs. Im Jahr 385 sollen die griechischen Eremiten Barnabas und Sophronius, einer mystischen Weisung folgend, eine vom Evangelisten Lukas persönlich bemalte Marien – Ikone geborgen haben, für die sie ein Heiligtum errichteten. Es wurde später zu einer bekannten Wallfahrtsstätte. Die Reliquien des Klosters, neben der Ikone ein Splitter vom Kreuz Christi, befinden sich heute in Griechenland, wo ein neues Sumela - Kloster errichtet wurde. Das griechisch - orthodoxe Kloster wurde 1970 zum Nationalerbe.

12. Tag: RÜCKFLUG Flug Trabzon – Istanbul – Deutschland